

Die ?gute? alte Zeit

Das Hogwarts von Lily und James

Von Mirumy

Kapitel 8: Die Rache des Severus Snape

Hi!!*reingehüpft komm*

Hat doch ein bisschen länger gedauert. Hatte ne dumme Schularbeit und musste lernen *heul* *schule verfluch*

So als erstes gibts mal ein gaaaaaaaaaaaaaaaaanz großes Dankeschön an meine treuen Leser!! Ihr habt es doch tatsächlich fertig gebracht, mir über 60 Kommis zu schreiben *vor freude heul* DANKE! *jedem ein dankesbussi geb*

Das Kapi is jetzt auch endlich fertig!! Also kein so n halbes Zeugsl mehr.

Nuja, wünsch dann mal wie immer viel Spaß beim lesen! *alle umarm*
///

Kapitel 8: Die Rache des Severus Snape

Der nächste Morgen war ein Sonntag, und so hatten alle Zeit, sich erst einmal in Ruhe von dem Schock der letzten Nacht zu erholen. Als sie aufstanden waren die sechs Gryffindor so ziemlich die letzten und mussten sich beeilen, um noch etwas zu Essen zu bekommen.

Das Frühstück verlief ohne irgendein Wort, was die anderen Schüler des Hauses doch sehr wunderte. Doch die sechs Jugendlichen störten sich nicht weiter daran. Sie waren viel zu angespannt, um etwas zu sagen. Sie würden sich nach dem Frühstück draußen am großen See treffen, um das Geschehene ein für alle mal zu klären und aus der Welt zu schaffen.

Lily ging es nicht besonders gut an diesem Morgen. Sie hatte sich wohl in der Kälte einen Schnupfen geholt. Zudem hatte die Hexe die ganze Nacht nicht geschlafen, zu sehr beschäftigte sie diese Sache. Und zu allem Übel war Remus nicht im Gemeinschaftsraum gewesen, als die Mädchen aufgestanden waren. Nach der Erklärung der Jungen war er auch nicht im Jungenschlafsaal gewesen.

Also wo konnte er sein? Und wie ging es ihm?

>>Alles klar soweit mit dir Lily?<<

Die Angesprochene wurde jäh aus ihren Gedanken gerissen. Etwas perplex starrte sie zu der Ursache hinüber.

Sarah hatte ihr die Hand auf die rechte Schulter gelegt und blickte Lily aus ängstlichen blauen Augen an.

Sie sah schon den ganzen Tag ziemlich blass aus. Das nächtliche Ereignis hatte der Jüngsten immerhin auch ziemlich zugesetzt. Die Hexe hatte schon geschlafen, als Joa und Lily am Abend zuvor in den Schlafsaal zurück gekommen waren. Doch sie hatte am ganzen Körper gezittert und geschwitzt, als hätte sie schreckliche Alpträume.

>>Ist alles gut<<, nuschetzte Lily, nicht gerade überzeugend, denn kurz darauf nieste sie verschnupft, >>Hab nur nachgedacht.<<

Plötzlich sprang James von seinem Platz auf, schlug mit der Faust auf den Tisch, wodurch er Joas Saft verschüttete. Die anderen Fünf waren nach dieser Aktion erst einmal erschrocken zusammengezuckt und blickten den jungen Zauberer jetzt entsetzt an.

>>Verdammt noch mal!<<, fluchte er und zog dabei einige neugierige Blicke der anderen Schüler auf sich, >>Lasst uns diese scheiß Sache endlich klären! Diese Trauerstimmung hält doch kein Schwein aus! Ihr tut ja gerade so als wäre jemand gestorben.<<

Zum zweiten Mal an diesem Wochenende bekam Lily auch mal James' "andere Seite" zu sehen. Der Junge machte einen angespannten, aber auch entschlossenen Eindruck, den sie bisher noch nicht gekannt hatte. Er sah ganz anders aus, so gar nicht nach dem frechen, aufbrausenden Kerl, der die Rothaarige immer um ein Date bat.

Lily gefiel dieses "andere Ich" an ihm im Moment gar nicht, es machte ihr sogar ein wenig Angst. Deshalb stimmte sie dem schwarzhaarigen jetzt auch gleich zu.

>>Er hat recht! Wir sollten endlich darüber reden, außerdem denke ich, dass wir alle auf ne Erklärung brennen.<<, sie nieste kurz und sah dann zu Joa und Sarah.

Schnell setzte sie zu dem Gesagten noch ein leises 'tschuldigung' für das Niesen hinzu, das die Anderen nur mit einem Kopfschütteln beachtetten.

Lily hoffte, dass wenn sie wüssten, was mit Remus war, es bei ihnen endlich wieder 'normal' werden würde.

Black betrachtete die verschnupfte Hexe kurz eingehend.

>>Bist du dir wirklich sicher, dass du mit rausgehen willst? Ich meine in deinem Zustand solltest du wohl doch besser im Warmen bleiben, meinst du nicht? Wir können ja auch in die Bibliothek gehen wenn du willst.<<, er lächelte die Anderen an,

>>Ich bin mir sicher sie hätten nichts dagegen.<<

Ein allgemeines Nicken bestätigte seine Vermutung.

Lily jedoch weigerte sich.

>>Ich habe es euch schon mal gesagt. Dort könnten uns einfach zu viele hören. Genauso wie im Gemeinschaftsraum. Stellt euch vor jemand erfährt davon!<<

>>Mh, das stimmt schon.<<, antwortete Joanna, >>Aber wir wollen schließlich nicht, das du noch kränker wirst.<<

>>Ach Quatsch! Und nun lasst uns gehen.<<

Damit erhoben sich die sechs Schüler und schlenderten hinaus auf das Hogwartsgelände. Jetzt wo Lily wieder hier war, konnte sie das nächtliche Ereignis schon gar nicht mehr richtig glauben.

Und doch schaute die Rothaarige ängstlich zu den Büschen, so als fürchtete sie, dass jeden Moment wieder ein Wolf herauskommen würde. Die im Wind rauschenden

Blätter machten die ganze Angelegenheit nicht gerade besser.

>>Hey, hörst du uns überhaupt zu Lily?<<, wollte ein etwas verärgertes James wissen. Die Hexe schrak aus ihren Gedanken.

>>Sorry. Hab nicht zugehört.<<

Der Junge schüttelte daraufhin nur den Kopf. Hatte er das nicht gerade gesagt?

Er setzte sich zu dem Baum, an dem die Jugendlichen schon am vorigen Morgen gegessen hatten.

Schnell folgte Lily und die Anderen ihm.

Black und Potter warfen sich kurz einen vielversprechenden Blick zu, ehe Sirius zu sprechen begann.

>>Es ist schwierig das alles zu erklären! Aber ich will jetzt auch nicht irgendwie lange drum rum reden oder sowas.... und fang am besten ganz am Anfang an.<<, verunsichert blickte er seine Freunde an.

Als keiner etwas dagegen einzuwenden hatte nickte er James ein weiteres Mal zu. Gerade so, als ob er ihn um Erlaubnis fragen würde. Sirius war vor allem auch seltsam nervös, was ja wohl so gar nicht zu ihm passen wollte. Und auch seine Art wie er sprach, war alles andere als sein sonstiges selbstsicheres Verhalten.

>>Wie ihr ja sicher jetzt schon mitgekriegt haben müsstet ist Remus ein Werwolf.<<

Sarah keuchte erschrocken auf. Gut, wussten es eben doch noch nicht ALLE.

>>Ihn hat als kleiner Junge mal so ein Biest gebissen und seitdem wird er jeden Monat einmal zu einem Ungeheuer.<<

Der junge Black stoppte kurz, um den Mädchen eine Gelegenheit zu geben, seine Worte zu verdauen.

>>Ihr wisst doch sicher alle noch, wie er war, als wir alle nach Hogwarts kamen. Verschlussen und total ängstlich und vorallem Einsam. Krone und ich hatten uns damals schnell angefreundet und auch mit Wurmchwanz verstanden wir uns, und so hatten wir uns zur Aufgabe gemacht Remus ein bisschen "ins Leben zu holen". Wir waren von da an dann auch nur noch mehr zu Viert zu sehen.<<, Sirius lächelte traurig, >>Und dennoch hat er uns nie etwas von seiner 'Krankheit' erzählt.

Wir waren bereits in der 3. Klasse, als wir es eines Nachts herausgefunden hatten. James wollte ihm damals folgen, da Remus wieder einmal behauptete er müsse in den Krankenflügel. Wurmchwanz und ich waren sofort von James Idee begeistert und so erfuhren wir, was er wirklich war. Oder besser gesagt IST.<<

>>WAS?!<<, unterbrach in Joas Ruf, >>Ihr wisst das alle schon so lange und keiner hat uns davon erzählt?<<

James sah sie verbittert an.

>>Was hätten wir machen sollen? Allen erzählen, das Remus ein Werwolf ist? Was glaubst du, wie die anderen Schüler darauf reagiert hätten?!<<, fauchte der Schwarzhaarige mit hilflosem Gesichtsausdruck, >>Außerdem hatten wir Dumbledore geschworen nichts zu verraten.<<

>>Schon gut, ich habs verstanden.<<

Potter schüttelte den Kopf.

>>Du kannst nichts dafür. Ich bin heute nur nicht besonders gut drauf. Sorry dass ich dich eben angefahren bin.<<

Ein Abwinken der Blondinen zeigte, dass sie es ihm nicht übel nahm.

Aber Potter war nicht der einzige der schlecht aufgelegt war. Auch Black und Pettigrew waren heute leicht aus der Fassung zu bringen. Peter hatte beim Frühstück sogar einen Erstklässler zu Schnecke gemacht, nur weil er es gewagt hatte ihn anzurempeln. Das war ganz und gar nicht seine Art.

Lily schüttelte innerlich den Kopf.

>Die Rumtreiber mal anders!<, dachte sie sarkastisch.

Die Rothaarige wandte durch ein 'Erzähl weiter' von Sarah ihre Aufmerksamkeit wieder Sirius zu. Der ging der Bitte auch sogleich nach.

>>Gut, wo waren wir noch gleich?<<, er kratzte sich kurz am Hinterkopf, >>Aja. Wir wussten nun also von Moony's Geheimnis. Er wollte von da an nichts mehr mit uns zu tun haben, aus Angst er könnte uns verletzen oder so. Aber wie ihr euch sicher vorstellen könnt, haben wir das nicht so einfach auf uns sitzen lass...<<

Langsam lehnte Sirius sich an den Baum hinter sich an und nickte James zu, was soviel bedeuten sollte, dass dieser weiter erzählen sollte.

Der Zauberer tat seinem besten Freund auch den Gefallen.

>>*räusper* Genau, und deshalb haben wir dann beschlossen ihm die ganze Sache leichter zu machen. So kam's dazu, dass wir.... naja.. ähm.. dass wir zu Animagi wurden.<<

Wieder war es Sarah, die entsetzt nach Luft schnappte. Lily und Joa hatten ihr noch nichts von alledem gesagt.

>>Aber wie habt ihr das gemacht? Ich meine, wir hätten das doch merken müssen!<<, meinte sie ungläubig, >>Außerdem, wisst ihr denn nicht, dass das für Schüler verboten ist?<<

Joa entwich ein genervtes Seufzen.

>>Kannst du denn an nichts anderes denken, als an diese bescheuerten Regeln?<<

Sarah schenkte der Blondin keine Aufmerksamkeit.

>>Habt ihr euch wenigstens als Animagi eintragen lassen?<<, raunte die etwas Mollige streng.

Peter lachte daraufhin sein quiekendes Lachen.

>>Du bist lustig! Davon weiß doch niemand.<<

Es war das erste mal, dass er Heute einen normalen Satz sprach.

Wieder setzte die Jüngste einen schockierten Gesichtsausdruck auf und öffnete den Mund, sagte dann allerdings doch nichts.

>>Na was dachtest du denn?<<, wollte Sirius schnaubend wissen, >>Glaubst du etwa wir wollen von der Schule fliegen?<<

Nein, die Rumtreiber waren Heute wirklich nicht in guter Laune! Wieder einmal stellte Lily das fest und das gefiel ihr rein gar nicht.

>Ohje.<, dachte die junge Evans und seufzte gedehnt, >Das wird ganz bestimmt KEIN angenehmer Sonntag!<

Die Rothaarige blickte über den See, dessen Oberfläche mit leicht vom Wind entstandenen Wellen überzogen war.

Nachts war sie noch glücklich gewesen, endlich einmal etwas mehr über die vier berühmten Rumtreiber zu erfahren, und jetzt? Am liebsten wäre es der Jugendlichen, man würde ihr das Gedächtnis löschen. Was war sie auch so neugierig?

Dann würden sie alle jetzt nicht hier sitzen, mit einer Stimmung nahe dem Gefrierpunkt und würden nicht über Lupin sprechen.....

>Moment mal!<, schoss es ihr durch den rothaarigen Kopf.

Lily riss die Augen auf, wobei James ihr einen merkwürdigen Blick zuwarf.

>>Wir reden hier so über ihn, aber niemand weiß, wo er ist, geschweige denn, wie es ihm dort geht!!<<, erklärte die Hexe auf den Blick James'.

Der Junge schüttelte jedoch nur den Kopf und strich sich seelenruhig durch das ohnehin schon strubbelige schwarze Haar.

>>Keine Panik. Moony geht's gut.<<, sagte er monoton.

Lily lief es eiskalt den Rücken hinunter, als sie diese hohle Stimme hörte. So hatte sie James noch nie erlebt.

>>W.wo.. ist er?<<, fragte sie hastig, um diese Gedanken zu vertreiben.

>>Der ist in einem guten Versteck.<<, antwortete Potter nun wieder freundlicher. Er hatte die Nervosität der Kleineren deutlich gespürt und hätte sich dafür am liebsten selbst eine Ohrfeige verpasst.

Die Rothaarige sagte nichts mehr darauf. Auch nicht als Sirius seine Vermutung aussprach, dass Remus wohl am Nachmittag wieder erscheinen würde.

Sanft blies der Wind in Lilys Gesicht und strich kühl über ihre geröteten Wangen. Ihr wurde es doch etwas kalt, und wenn es so weitergehen würde, würde sie wohl noch eine Grippe bekommen. Sie spürte jetzt schon, dass sie ein wenig Fieber hatte.

Was hatte sie Nachts auch so lange draußen sein müssen?

Mit etwas wackeligen Beinen stand sie nun von dem feuchten Boden auf.

>Toll, noch dazu hab ich mich ins nasse Gras gesetzt!<, schallte sie sich selbst.

>>*schnief* Entschuldigt, wenn ich euch unterbreche, aber ... Hatschi, Sorry, könnten wir vielleicht rein gehen? Hatschi...<<, schlotterte die halb Abgefrorene und zog ihren Umhang enger um sich.

Warum nur fiel ihr erst jetzt auf, wie kalt es war?

Als die 16-Jährige zuende gesprochen hatte, war in James Augen ein alt bekanntes Glitzern getreten, ehe er ebenfalls aufgestanden war und sich die völlig überrumpelte Lily angelte und sie an sich drückte.

Schnell öffnete er seinen Mantel und binnen weniger Sekunden bedeckte dieser sie beide.

Nun stand Lily also in den armen von James, bedeckt von seinem Umhang und einem Herzen, dass so laut schlug, dass sie Angst haben musste, James könnte es hören.

In diesem Moment nahm sie alles zurück, was sie vorher gedacht hatte. Dieser Kerl würde niemals anders sein!

>>Warum hast du nicht gleich gesagt, dass dir kalt ist?<<, fragte der junge Potter mit einem atemberaubenden Lächeln.

Jetzt war Lily mit Sicherheit nicht mehr kalt.

Zuerst hatte sich die Rothaarige noch von James losreißen wollen, doch dann überwiegte dieses wunderbare Gefühl der Geborgenheit und sie lies es.

>Es ist kaum zu glauben, wie ich mich verändert habe! Früher hätte ich ihm eine übergeben, hätte er mich nur dumm angesehen!<, lächelte Lily in sich hinein, während der Junge sie noch enger an sich drückte, >Was die Liebe aus einem machen kann!<

Für den Augenblick nahmen die Beiden nichts mehr von ihrer Umgebung war und auch alles andere war ihnen egal. Alles was zählte, war diese Umarmung und die Nähe des jeweils anderen.

Doch auch der schönste Moment musste einmal zu Ende sein, und diesen beendete Sirius.

>>Sagt mal hab ich nen Augenfehler, oder lässt Evans sich da tatsächlich von James umarmen??<<, der Gryffindor sah perplex zu den anderen, >>Wo bleibt dein Einsatz Evans? "Geh weg oder ich kleb dir eine!!"<<

Den letzten Teil hatte er mit verstellt quietschender und zickiger Stimme nachgeäfft.

>>Lass mich!<<, keifte die Rothaarige, >>Mir war einfach nur kalt. Potter hat sich eben angeboten mich zu wärmen und erwies sich als PRAKTISCH!<<

Lily konnte nicht sehen, wie sich etwas in James Blick verdüsterte, geschweige denn bemerkte sie, wie etwas in ihm zerbrach.

Doch kurz darauf spürte sie, wie sich Potters Hände von ihrer Taille zurückzogen und auch die Wärmequelle zurückwich. Etwas verwirrt sah sie den Braunäugigen an. Dieser jedoch wich ihrem Blick aus und verschwand dann ganz plötzlich mit der Entschuldigung, er müsse noch etwas erledigen.

>>Ach du.... Da fff.. fällt mir ein, ich muss da auch noch was machen!<<, stotterte Sirius auf einmal herum, >>Wir wollten doch noch was machen. Du weißt schon Peter...<< Nervös lächelnd schnappte er sich Pettigrew und lief James hinterher.

Lily blickte den Jungen hinterher. Als diese bei Potter angelangt waren, schien es, als würde er nicht mit ihnen reden wollen.

>>Was ist denn in die gefahren?<<, wollte die 16-Jährige verwirrt wissen.

Sarah und Joa betrachteten ihre Freundin allerdings nur mit merkwürdigen Blicken.

>>Was ist?!<<

>>Du hast nicht gemerkt, was du eben gesagt hast, stimmt's?<<, fragte die Blonde.

>>Häh?<<

>>Es war sicher nicht böse von dir gemeint, aber ich glaube für ihn war es doch ziemlich kränkend. Schließlich habt ihr euch in letzter Zeit sehr gut verstanden.<<

>>Was meinst du damit Joa? Ich kann dir nicht ganz folgen!<<

Sarah holte tief Luft, sah dann zu Joa und schüttelte den Kopf.

>>Du hast ihn echt verletzt! Hast gesagt, James wäre 'praktisch'. Das hat sich wirklich mies angehört, so als würdest du ihn die ganze Zeit über nur ausnutzen wollen.<<, sprach die Kleinere und schaute zu Joa, die einfach nur dastand.

>>Ja aber, das war doch gar nicht so gemeint!!<<

>>Das wissen wir.<<, Sarah sah die Rothaarige mitleidig an, >>Aber ich glaube für James war das dann doch zuviel des Guten, zumal er Heute sowieso nicht gut drauf ist. Auch wenn er weiß, was Spaß ist.<<

Missmutig kaute Lily auf ihrer Unterlippe. Ihre Freundinnen hatten saubere Arbeit geleistet, jetzt hatte sie Schuldgefühle. Und dabei hatte sie diese zaghafte, sanfte und doch so verlangende Umarmung so genossen!

>>Ich werde ihn suchen gehen und mich bei ihm entschuldigen!<<, meinte Lily mit schlechtem Gewissen, >>Bis später beim Mittagessen.<<

Lily lief nun schon seit einer geschlagenen halben Stunde durch die unendlichen Gänge Hogwarts' und von dem Schwarzhaarigen fehlte noch immer jegliche Spur.

Die 16-Jährige lies seufzend den Kopf hängen und verfluchte sich innerlich.

>Was musste ich auch so was bescheuertes sagen?<, dachte sie schuldbewusst, >Wo kann er nur s..<

Sie wurde aus ihren trüben Gedanken gerissen, als sie ziemlich unsanft mit etwas zusammenstieß und im nächsten Moment schmerzhaft mit dem harten Boden bekannschaft machte.

>>'Tschuldigung, war in Gedanken.<<, brabbelte die Rothaarige drauf los, >>Hab nicht aufge..<<

Sie brach ihren Satz sofort ab, als die Hexe sah, bei WEM sie sich da gerade entschuldigte. Mit vor Entsetzen geweiteten Augen blickte sie zu der Person hinauf und wünschte sich nichts sehnlicher, als weit weg zu sein.

Kalte nachtschwarze Augen funkelten Lily entgegen und betrachteten sie so hasserfüllt, wie nichts anderes zuvor.

>Warum immer ich?!<, wimmert sie innerlich.

Vor der Rothaarigen stand ein Slytherin, wie konnte es auch anders sein, jedoch nicht irgendeiner. Nein, vor ihr stand ausgerechnet Severus Snape.....

Während Lily sich panisch wieder aufrappelte, verzogen sich Snapes kalte Gesichtszüge zu einem noch kälteren und boshafte Grinsen. Der Rothaarigen lies diese Geste das Blut in den Adern gefrieren. Sie wusste, dass so ein Lächeln bei einem Slytherin und ganz besonders bei Severus Snape NIE etwas Gutes bedeuteten.

Erst jetzt wurde der 16-Jährigen auch bewusst, wo genau sie sich im Schloss befand. Und zwar genau in dem Teil, den sie sonst so sehr mied. In den Kerkern.

Der schwarzhäufige Slytherin grinste bei Lilys eindeutiger Angst nur noch gehässiger. >>So sieht man sich wieder, kleine Schlammblüterin!<<, stellte er kühl fest, >>Wenn das mal kein Zufall ist! Ich hatte mich schon gefragt, wann ich wohl das nächste mal das Vergnügen haben würde, dir alleine zu begegnen.<<

Ein theatralisches Seufzen entwich seiner Kehle.

>>Du klebst ja ständig an diesem arroganten Black und dem selbstverliebten Potter.<<

Lily schnaubte verächtlich. Was bildete sich diese schleimige, schmierige Schlange eigentlich ein?

>ICH soll an denen kleben? Pah! Was macht er denn dann bei dem alten Giftmischer von Rudd? (hab ich in Kapitel 3 schon mal erwähnt. Für alle dies nicht mehr wissen, das is der Zaubertränkelehrer^^)<, dachte sie sich ärgerlich, musste sich zusammenreißen um nicht auf das 'Schlammblut' zu reagieren.

Jedoch sparte die Mugglestämmige sich eine Antwort, sie war nicht gerade versessen darauf, auch nur EIN Wort mit dem Zauberer zu wechseln. Also entschloss sie sich einfach zu schweigen und sein Gelaber zu ignorieren.

>>Hey, hat es dir etwa die Sprache verschlagen Schlammblut? Oder haste einfach nur schiß, wenn du allein bist, ohne dass dir jemand helfen kann?<<, zischelte Snape und hörte sich dabei gefährlich nach einer Schlange an.

>Slytherin ist wie geschaffen für ihn.<, stellte sie sarkastisch fest.

Eine Antwort gab Lily dem Älteren allerdings immer noch nicht und wie es schien, wurde dieser dadurch nur noch wütender, als er es sowieso schon war. Immerhin hatte die Hexe ihn vor einem Lehrer gedemütigt.

Gehässiges Lachen drang an die Ohren der 16-Jährigen.

>>Nun, wenn du nicht sprechen willst, bin ich auch zufrieden. Aus einem Schlammblütermund würde sowieso nichts hörenwertes kommen.<<, Snape reizte Lily immer weiter, so als würde er nur darauf warten, bis sie ausrastete.

Die Rothaarige bebte unterdessen vor unterdrückter Wut und biss sich auf die Unterlippe um nicht laut aufzuschreien. Sie hatte die Hände zu Fäusten geballt und starrte angestrengt zu Boden.

>Ja keinen Blick an ihn verschwenden.... bloß nicht ansehen... schau dir nicht seine blöde Fratze an....<, sagte das Mädchen immer wieder in Gedanken zu sich selbst, >Er ist es nicht wert angesehen zu werden.<

>>Ah, da fällt mir ein.<<, er lächelte sein arrogantestes Lächeln, >>.. ich muss mich ja noch bei dir bedanken!<<

Nun riss sie ihren rothaarigen Kopf doch nach oben und starrte ihn mit geweiteten Augen an. Bedanken? Das hieß nichts Gutes, gar nichts Gutes!

>>WAS?!<<, keuchte die junge Hexe entsetzt.

Wieder sah der fast 18-Jährige kalt auf Lily herab und betrachtete sie unheilverkündend.

>>Was denn? Das hast du etwa schon vergessen? Dank dir hatte ich den wohl schönsten Abend mit McGonagall, denn ich mehr je hätte vorstellen können.<<, antwortete Severus mit einer vor Sarkasmus triefenden Stimme.

Seine eh schon ölige Stimmlage verstärkte diese Betonung noch mehr.

Lily wich einen Schritt zurück und musste mit Entsetzen feststellen, dass der Zauberer ihr folgte. Gerade als sie sich umdrehen wollte, um zu flüchten, wurde sie hart am Handgelenk gepackt und unsanft gegen die kalte Steinmauer gedrückt.

>>Na? Wo sind jetzt deine kleinen jämmerlichen Freunde?<<, wollte er bedrohlich leise wissen, während er die panische Gryffindor noch stärker gegen die Mauer drückte, >>Oder sind sie etwa gar nicht deine richtigen Freunde? Sonst hätten sie dir doch bestimmt schon viel früher von Lupins kleiner 'Genstörung' erzählt!<<

Die Rothaarige musste laut aufkeuchen. Hatte sie gerade richtig gehört? Konnte es denn sein, dass diese schmierige Schlange von Remus Geheimnis wusste?

Sie konnte ihre verzweifelten Gedanken nicht weiterführen, denn Snapes Gesicht kam dem ihren plötzlich gefährlich nahe.

Eine fettige Haarsträhne seines ekelhaften Kopfes fiel in ihr Gesicht, als der Junge seine Wange an die ihre presste.

>>Überrascht?<<, fragte der Slytherin und die Wut in seiner Stimme war nun gänzlich heraus zu hören.

Mit einem leisen Wimmern versuchte Lily sich aus seinem festen Griff zu winden, doch das bewirkte nur, dass der Schwarzhaarige noch härter zupackte. Er krallte seine Fingernägel in das zierliche Handgelenk.

>>Das hättest du nicht erwartet, dass ich das weiß, nicht wahr, kleines Schlammbhut? Ist auch eine lange Geschichte, in der, wie konnte es anders sein, Black und Potter auch ne Rolle spielen! Und du wirst dafür bezahlen. Dafür und für die Demütigung von dir! Du wirst ab heute alles machen was ich dir sage, ansonsten werde ich dafür sorgen, dass jeder hier im Schulhaus von Lupins kleinem Geheimnis erfährt! Hast du mich verstanden? Ich werde dich genau die selben Demütigungen erleiden lassen, wie ich sie ertagen musste!<<

>>Lass mich los du widerlicher Bastard!<<, krächzte Lily hervor, denn schreien konnte sie nicht mehr, dafür hatte sie zu viel Angst vor diesem Wahnsinnigen, >>Was kann ich dafür, dass James und Sirius dir Streiche spielen? Warum lässt du deine Wut an mir aus? Und ausserdem werden die Beiden einen Grund dafür gehabt haben, dir was anzutun!! Denn anders gehört es dir nicht!<<

Woher die Jugendliche den Mut nahm, so mit dem Zauberer zu sprechen, das hätte sie wohl selber gerne gewusst. Aber ihr Zorn und ihre Panik waren zu groß und überwältigend, als dass sie sich hätte im Zaum halten können.

>>Oh doch! Ich werde alles an dir auslassen.<<, zischte Snape bedrohlich, >>Und weißt du auch warum? Weil ich mir geschworen habe, alles was diesem Potter wichtig ist, zu zerstören. Und unter diese Kategorie zählst auch du, kleines Schlammbhut!<<

Er griff ihr in die Haare und zog ihren Kopf grob nach hinten, sodass sie ihm in die Augen sehen musste.

>>Eigentlich eine Schande, dass sich ein Reinblut mit soetwas dreckigem wie DIR abgibt.<<

Nachtschwarze Augen blitzten kalt und beinahe schon mordlustig auf.

Dann lockerte der Slytherin plötzliche seinen Griff und Lily konnte sich von ihm losreißen. Voller Angst schaffte sie sich Abstand zwischen ihm und sich, und betrachtete schwer atmend den Jungen vor sich.

>>Du bist widerwärtig!<<, funkelte Lily den Größeren an.

Ein bösesartiges Lächeln schlich sich über seine Lippen ehe er ihr nickend zustimmte.
>>Ich weiß. Und dennoch wirst du für all mein Leiden büßen! Du und andere...<<
Damit drehte Snape sich um und verschwand hinter der nächsten Kerkerecke. Jedoch nicht, ohne ein kaltes, hohles Lachen von sich zu geben.
>>Und solltest du auch nur ein Wort über das hier verlieren, werde ich dafür sorgen, dass noch viel schlimmere Dinge passieren!<<

Zitternd und bibbernd stand Lily da, wusste nicht, ob sie schreien oder einfach nur zurück in den Gryffindorturm wollte. Nach einem Mittagessen in der Großen Halle war ihr jetzt gar nicht mehr, also entschied sie sich für den Gemeinschaftsraum.

>Wie kann man nur so kalt und gefühllos sein?<, fragte sie sich ängstlich.

Der Gedanke daran, wie hilflos Lily dem Älteren ausgeliefert war, als er sie so an die Kerkerwände gedrückt hatte, lies sie erneut vor panischer Angst erschauern. Warum wollte er sich an ihr rächen?

>Du wirst für all mein Leiden büßen. Du und andere..<, schwirrte der Satz des Slytherins in ihrem Kopf und wollte einfach nicht mehr verschwinden.

Wie in Trance wanderte die Rothaarige durch die Gänge zum Eingang des Gryffindorturmes. Sie merkte auch nicht, dass die anderen Schüler auf sie deuteten und hinter ihrem Rücken über sie tuschelten. Dafür war sie einfach zu sehr geschockt über das, was Snape gesagt hatte.

Er hatte ihr wahrhaftig gedroht! Und er würde sie zwingen alles zu machen, was er wollte.

>Was soll ich machen?<, dachte Lily verzweifelt.

Das Mädchen hatte das Portrait der fetten Dame schon fast erreicht, als sie aufgeregtes Stimmengewirr hörte. Sie ging den Stimmen nach und musste erstaunt feststellen, dass sie von dem Eingang kamen.

Sie kam hinter einer Biegung hervor und ihr Blick fiel auf eine kleine Menschenansammlung vor dem Standbild.

Geschockt sog Lily die Luft ein. Mit weit aufgerissenen Augen starrte die Jugendliche auf die Wand vor ihr.

In blutroter Schrift stand da:

Du wirst für alles büßen Evans, kleines Schlammblood!!

///

Sooo tada!! Wie versprochen hab ich das 8. Kapi GANZ schnell fertig geschrieben!
stolz auf sich is

Hab einigen von euch gesagt, ich würde mal was trauriges schreiben, aber irgendwie bring ich das noch immer nicht fertig*grummel* (bin halt einfach ein zu lieber Mensch *unschuldsginsen aufsetzt* Wers glaubt...) Na auf jeden Fall kommen noch dramatische Szenen, das is hundertprozentig sicher!! (jaja, ausser ich bin zu dumm zu so was^^)

Werd mich beeilen und das 9. Kapilein so bald wie möglich hochladen!

Bis denne,

By by
Bussi HEAL
durchknuddlz
eure Mirumy ;)